

BLASFORMEN & EXTRUSIONSWERKZEUGE

3/2025

Juli/Aug./Sept. Fachverlag Möller • Telefon: 02053-981250 • 21. Jahrgang • PV-Nr.: 67587 • www.extrusion24.com

MAGAZIN FÜR DIE HOHLKÖRPER- UND PROFILHERSTELLUNG

sDRY MM / MD

Vollständig modulares
Trocknungsmanagementsystem.

Wir stellen aus:
Halle 10
Stand D02/D04



2025

8.-15. Oktober
Düsseldorf


swift
by motan



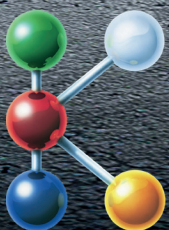
ZERO LOSS

www.swift-motan.com

exelliq
a Davis-Standard Company

Profile Solutions
Worldwide

FULLY AUTOMATED PROFILE HANDLING



2025

8-15 OCTOBER
Düsseldorf, Germany

Visit us!

HALL 16, B19



K 2025:

Weltweit einzigartiges Impuls-Ereignis in der Kunststoff- und Kautschukindustrie



Gerade in der aktuell herausfordernden Zeit unterstreicht die K in Düsseldorf ihre Rolle als weltweit wichtigste Fachmesse. Sie ist der Ort, an dem die gesamte Wertschöpfungskette auf höchstem Niveau präsentiert wird. Nirgendwo sonst ist die Innovationsdichte so hoch, nirgendwo gibt es so viele Produktpremierer wie auf der K in Düsseldorf. Einerseits ist sie die globale Leistungsschau einer aktiven, innovativen und verantwortungsvollen Branche, andererseits auch die Plattform auf der Zukunft gestaltet wird – sei es durch bahnbrechende Technologien, intensive Diskussionen über globale Herausforderungen oder sei es als Startpunkt gemeinsamer Projekte über Grenzen hinweg.

Zahlen, Fakten und Internationalität

Die K beeindruckt nicht nur durch ihre Dimensionen, sondern auch durch die Vielfalt der vertretenen Nationen. Bereits seit Mai 2024 ist sie ausgebucht. Über 177.000 m² netto Ausstellungsfläche in den 18 Messehallen und im Freigelände bieten Raum für das vollständige Spektrum der Kunststoff- und Kautschukindustrie.

(Weitere Infos zur K Messe
finden Sie in dem dieser Ausgabe
beiliegenden K Special)

Kurznachrichten

EREMA Group stabil auf Kurs trotz herausforderndem Markt

In einem von wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägten Umfeld konnte die EREMA Gruppe ihre Position als führender Anbieter von Kunststoffrecyclinglösungen behaupten. Weltweit ermöglichten die installierten Anlagen und Komponenten der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2024/25, das im März endete, das Recycling von rund 26 Millionen Tonnen Kunststoffabfällen. Der konsolidierte Gesamtumsatz beträgt 330 Millionen Euro.

Mit Post-Consumer-Kunststoffen von Lavergne erweitert Ultrapolymers sein Portfolio nachhaltiger Produkte

Der Kunststoff-Distributor Ultrapolymers und Lavergne, ein weltweit führender Hersteller hochwertiger recycelter Post-Consumer-Kunststoffe (PCR), haben eine exklusive, europaweit geltende Vertriebspartnerschaft geschlossen. Diese umfasst die Produktfamilien VYTEEN (rABS, rPC), VYPET (rPET) und VYSTYRENE (rHIPS) von Lavergne. Die dafür verwendeten Rohstoffe stammen aus dem Recycling von Elektro- und Elektronikgeräten, anderen Recyclingprogrammen und der Sammlung von Meereskunststoffen (Ocean Bound Plastics, OBP). Für deren Lagerung und Vertrieb nutzt Ultrapolymers seine regionalen Standorte.

Ausbau der Partnerschaft zwischen Coperion und Brückner

Brückner Maschinenbau, weltweit führender Hersteller von Anlagen für Kunststoff-Streckfolien, beauftragt Coperion erneut mit einem Mengenkontrakt über ZSK Doppelschneckenextruder der Baureihe ZSK Mc18. Dieser Auftrag basiert auf der langjährigen, intensiven Zusammenarbeit von Brückner und Coperion, die bereits 2008 begann.

Branchentermine

EMO Hannover,
22.-26.09.2025

K Düsseldorf,
08.-15.10.2025

formnext Frankfurt,
18.-21.11.2025

Besuchen Sie
unsere Website
[www.
extrusion24.com](http://www.extrusion24.com)

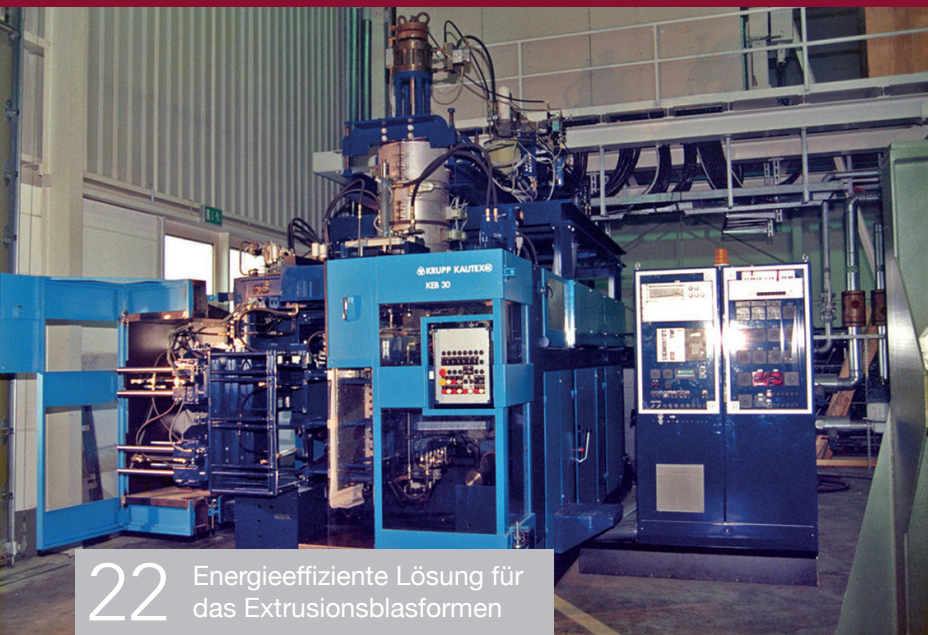
**IHR PROFIL.
UNSER RUNDUM-SERVICE.**

| Konstruktion
| Werkzeugbau

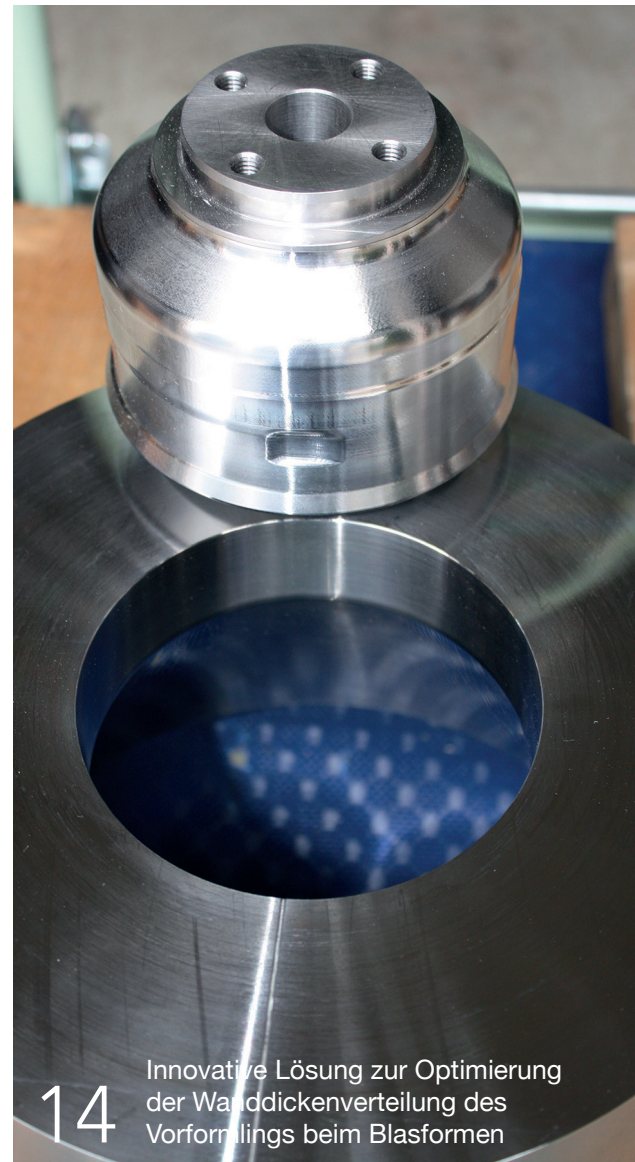
| Extrusion
| Konfektion



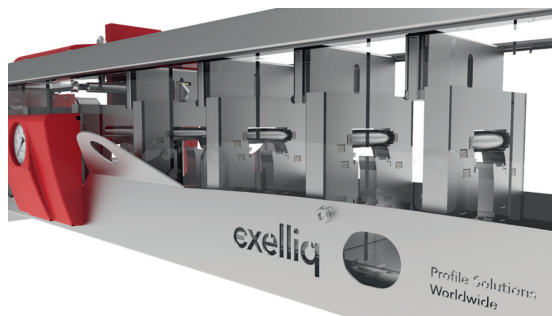
Juli/August/September 2025



22 Energieeffiziente Lösung für das Extrusionsblasformen



14 Innovative Lösung zur Optimierung der Wanddickenverteilung des Vorformlings beim Blasformen



20

Die Neudefinition von Leistung und Präzision in der Extrusionstechnologie

Fachbeiträge

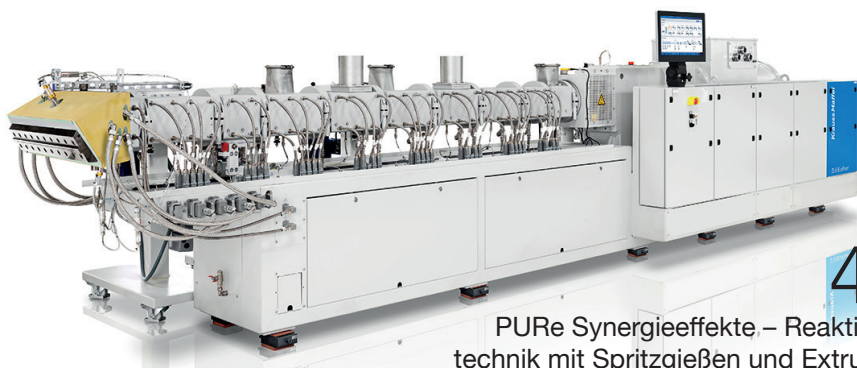
- 14 Innovative Lösung zur Optimierung der Wanddickenverteilung des Vorformlings beim Blasformen
- 19 Gas-Ex-geschützter Extrudermotor in Baugröße 1000
- 20 Die Neudefinition von Leistung und Präzision in der Extrusionstechnologie
- 21 Neue Cloud-basierte Fernwartungslösung für moderne Produktionsprozesse
- 22 Energieeffiziente Lösung für das Extrusionsblasformen
- 29 PET-Extrusionsanlage
- 31 Präzise Fehlererkennung in der Kunststoffverarbeitung
- 34 Werkzeug- und Formenbau – die unterschätzte Branche

Fachbeiträge

- 36 Mit Schmelzefiltration und Extrusionstechnologie das volle Potenzial bestehender Prozesse erschließen
- 40 PET-Flaschenentwicklung für stille Getränke setzt Maßstäbe
- 46 GETECHA präsentiert auf der K-Messe innovative Schneidmühlen und eine Neuheit
- 48 PRe Synergieeffekte – Reaktionstechnik mit Spritzgießen und Extrusion

Anwenderbericht

- 26 Doppelschneckenextruder um digitale Plattform erweitert



48

PUR Synergieeffekte – Reaktionstechnik mit Spritzgießen und Extrusion



32

Werkzeugbau und Serienproduktion aus einer Hand



19

Gas-Ex-geschützter Extrudermotor in Baugröße 1000



24

Jubiläum bei KHS Hamburg- 50 Jahre Pionierarbeit und ein starkes Team für die Zukunft

Messeberichte

- 03 K 2025- Weltweit einzigartiges Impuls-Ereignis in der Kunststoff- und Kautschukindustrie
- 30 Formnext 2025: Industrielle Anwendungen im Fokus: Additive Fertigung stellt wirtschaftliche Potenziale unter Beweis
- 39 Großes Interesse für die 30. Fakuma im Herbst 2026
- 50 50 Jahre EMO: Menschen, Maschinen, Meilensteine
- 54 EMO 2025 – Messevorberichte

Firmenjubiläen

- 24 Jubiläum bei KHS Hamburg: 50 Jahre Pionierarbeit und ein starkes Team für die Zukunft
- 32 Werkzeugbau und Serienproduktion aus einer Hand
- 44 150 Jahre Innovation: RUD feiert Jubiläum

Rubriken

- 3 Kurznachrichten
- 6-13 Nachrichten
- 35, 42 Veranstaltungen
- 66 Inserentenverzeichnis Impressum

Seit über 45 Jahren entwickeln und fertigen wir Sondermaschinen, Kühlmaschinen und Temperiergeräte für alle Kundenanforderungen. Dabei steht höchste Effizienz, maximale Laufzeit und eine umfassende Projektbetreuung im Vordergrund.



KÜHLEN

Radialkühlmaschinen
Pumpentankanlagen
Split-Kühlmaschinen
Außenaufstellung
Carbonat-Ausfällung
Kompaktkühlanlagen
Container-Kühlanlagen



TEMPERIEREN

Thermalölanlagen
Großtemperierung
Wasser-Temp.geräte
Temperiersysteme
gasbeh. Temperieranlagen



SONDERMASCHINEN

Wasserbehandlung
Carbonat-Ausfällanlagen
Durchflussmessgeräte
Heiz-/Kühlkombinationen
Reinraumtechnik
Prüf- und Testanlagen
Werkzeug-Konditionierung

ZUVERLÄSSIG



MADE
IN
GERMANY

KOMPRESSORKÜHLMASCHINEN
TYP KSL



WASSER-
TEMPERIERGERÄTE WTD



Besuchen Sie uns vom
08. – 15. Oktober 2025 auf der
K-Messe in Düsseldorf
Stand 10-H27

Weinreich
KÜHLEN UND TEMPERIEREN

Weinreich Industriekühlung GmbH
Hohe Steinert 7
D-58509 Lüdenscheid

Tel.: 02351 9292-92
info@weinreich.de
www.weinreich.de



Nachfolgeplanungen in der Führung des Bühler Konzerns gesichert



Samuel Schär,
Chief Services &
Sales Officer der
Bühler Group



Stefan Scheiber,
CEO der Bühler
Group



Calvin Grieder,
Präsident des
Verwaltungsrats
der Bühler Group

Die Bühler Group bleibt ihrer langfristigen Ausrichtung als Familienunternehmen treu. Bühler stellt mit einer vorausschauenden Personal- und Führungsplanung die Kontinuität und Stabilität für Mitarbeitende, Kunden und Partner sicher. In diesem Sinne informiert der Verwaltungsrat bereits heute über die kommenden Nachfolgelösungen für das Jahr 2026. Der Verwaltungsrat von Bühler beabsichtigt, per Januar 2026 Herrn Samuel Schär als neuen CEO zu ernennen.

Samuel Schär hat seine Grundausbildung mit einem Studium der Physik an der EPFL in Lausanne gemacht. Nach ersten Berufserfahrungen in der Beratungsbranche ist er vor 20 Jahren bei Bühler eingetreten, um den neuen Geschäftsbereich Nanotechnologie aufzubauen. Nach anschließender mehrjähriger Führung des Geschäftsbereiches Grinding & Dispersing wurde er 2013 in die Konzernleitung berufen und verantwortete 10 Jahre lang erfolgreich den Bereich Advanced Materials. Danach übernahm er die Leitung der weltweiten Services & Sales-Organisation.

Parallel dazu hat der Verwaltungsrat beschlossen, an der nächsten Generalversammlung im Februar 2026 Stefan Scheiber als neuen Verwaltungsratspräsidenten der Bühler Group vorzuschlagen.

Stefan Scheiber blickt auf eine 35 Jahre lange, erfolgreiche Karriere bei Bühler im In- und Ausland zurück. Seit 20 Jahren ist er Mitglied der Konzernleitung in verschiedenen Verantwortungsbereichen, und wird Ende dieses Jahres das Amt des CEOs für zehn Jahre verantwortet haben.

Stefan Scheiber wird damit die Nachfolge von Calvin Grieder antreten. Mit der Generalversammlung 2026 wird Calvin Grieder nach 25 erfolgreichen und prägenden Jahren als CEO, Verwaltungsrat und Verwaltungsratspräsident der Bühler Group zurücktreten.

Diese langfristig vorbereitete Nachfolgeregelung reiht sich ein in die von Urs Bühler bereits vor Jahren umgesetzten Nachfolgeregelungen innerhalb der Besitzerfamilie. Die 5. Generation der Familie Bühler – Karin, Maya und Jeannine Bühler – führen die langfristige Inhaberstrategie fort. Bühler bleibt auch künftig im Besitze der Familie und verfolgt weiterhin das Ziel, als unabhängiges, global agierendes Technologieunternehmen erfolgreich zu bleiben. ■

(Bilder: Bühler)

Starlinger-Anlagen für Lakhdatar

Der indische Verpackungshersteller Lakhdatar International Pvt. Ltd. investiert in Starlinger-Maschinen für die Produktion von gewebten Kunststoffverpackungen. Der Auftrag umfasst eine Starlinger Bändchenextrusionsanlage der neuesten Generation inklusive Spuler, sowie modernste Rundwebmaschinen zur Herstellung von hochwertigen OPP-laminierten Gewebesäcken aus Polypropylen. Lakhdatar hat bereits eine Beschichtungsanlage mit OPP-Laminierung von Starlinger in Betrieb. Die neuen Maschinen sollen Mitte 2025 ausgeliefert werden.

„Wir sind stolz darauf, Partner eines renommierten Familienunternehmens wie Lakhdatar International zu sein, einem Vorreiter am indischen Verpackungsmarkt“, so Franz Steiner, Regional Sales Director von Starlinger. „Das Vertrauen, das Lakhdatar uns entgegenbringt, schätzen wir sehr und freuen uns auf eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit.“

„Mit dieser Investition setzen wir einen wichtigen Schritt, um unseren Produktionsprozess noch innovativer, nachhaltiger und effizienter zu gestalten“, erklärt Nitish Goel, CMD von Lakhdatar International Pvt. Ltd. „Mit den hohen Produktionsgeschwindigkeiten der neuen Bändchenextrusionsanlage und den Rundwebmaschinen von Starlinger lassen wir bei der Herstellung von qualitativ hochwertigen, nachhaltigen Verpackungsprodukten das Feld hinter uns.“



Nitish Goel, CMD Lakhdatar International Pvt. Ltd. (rechts), und Leander Huemer, Starlinger & Co GmbH (links) beim Handshake nach der Vertragsunterzeichnung für die neuen Gewebesackanlagen
(Bild: © Lakhdatar International)

MAAG Gruppe schließt die Akquisition der SIKORA AG erfolgreich ab

Die MAAG Gruppe freut sich, den erfolgreichen Abschluss der Übernahme der SIKORA AG, einem führenden Hersteller von innovativen Mess-, Regel- und Sortiertechnologien, bekannt zu geben. Ziel der Partnerschaft ist es, Synergien gezielt zu nutzen und die Marktposition beider Unternehmen langfristig zu stärken. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion werden MAAG und SIKORA nun ihre Expertise bündeln, um neue technologische und geografische Synergien zu nutzen, mit dem Ziel, innovative Lösungen anzubieten und den Kunden gleichzeitig erweiterten globalen Support zu bieten.

Ueli Thuerig, Präsident der MAAG Gruppe, erklärt: „Wir freuen uns sehr über diese Partnerschaft. Durch die Bündelung unserer Stärken und Kompetenzen sind wir bestens positioniert, um für unsere Kunden zusätzlichen Wert zu schaffen, Innovationen gezielt voranzutrei-

ben und das langfristige Wachstum beider Unternehmen zu fördern“. Dr. Christian Frank, CEO von SIKORA, kommentiert den Abschluss: „Wir sind stolz darauf, nun offiziell Teil der MAAG Familie zu sein. Diese Partnerschaft geht weit über eine normale Zusammenarbeit hinaus; sie basiert auf einem gemeinsamen Bekenntnis zu Innovation, Unternehmertegeist und nachhaltigem Handeln, die die Grundlage für langfristigen Erfolg bilden. Sie markiert einen wichtigen Schritt in unsere gemeinsame Zukunft, eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten und stärkt unsere Fähigkeit, innovative Lösungen zu entwickeln. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit MAAG, um unseren Erfolg und unser Wachstum auf nachhaltige Weise fortzusetzen“. ■



Hauptsitz von
SIKORA AG
in Bremen,
Deutschland
(Bild: MAAG)



The future starts
@ K 2025
Düsseldorf | 8–15 October 2025

EXPERIENCE A PREMIERE
KEB GREEN



Join us at
Hall 14
Booth A16 + A18

Die Neue Materialien Bayreuth GmbH eröffnet hochmodernes Technikum

Recycelte Kunststoffe sind der polymere Stoff der Zukunft. Voraussetzung sind Rezyklate von gleichbleibend hoher Qualität – eine Herausforderung, die bisher nur selten prozesssicher gelöst werden kann. Mit dem neuen Recycling-Technikum steht bei der NMB nun eine einmalige Forschungsplattform zur Verfügung, die das mechanische Kunststoffrecycling entlang der gesamten Prozesskette realitätsnah abbildet – und dabei gezielt auf kleine bis mittlere Materialmengen (20 bis 120 kg/h) ausgelegt ist. Die Merkmale des Recycling-Technikums sind neben einem kleinen bis mittleren Materialdurchsatz die vollständige Digitalisierung der Anlagentechnik sowie eine modulare Struktur. Dies ermöglicht präzise Untersuchungen und Optimierungen von post-industrial bis post-consumer Rücklauf – für die Schaffung von wirtschaftlich wie ökologisch tragfähigen Stoffkreisläufen von morgen.

Im Zentrum steht eine durchgängig digitalisierte Prozesskette, die das mechanische Kunststoffrecycling in fünf aufeinander abgestimmten, aber auch einzeln nutzbaren, Schritten abbildet. Den Auftakt bildet die Zerkleinerung des Ausgangsmaterials in einer Schneidmühle des Herstellers Wannertechnik GmbH. Direkt anschließend wird das Mahlgut bei Bedarf pelletiert – insbesondere bei schwer rieselfähigem Material, wie Partikelschäume oder textile Rückläufe. Die Pelletpresse (Amandus Kahl GmbH & Co. KG) ermöglicht eine Verdichtung auf bis zum Zwanzigfachen des ursprünglichen Gewichts, was das Materialhandling deutlich vereinfacht und eine gleichmäßige Weiterverarbeitung gewährleistet.

Es folgt der Wasch- und Trocknungsprozess, für den die Anlage (K&L Automation System GmbH) mit vielfältigen Parametern – darunter Temperatur, Friktion und Additivierung – präzise eingestellt werden kann. Hot-Wash-Zyklen bis 95 °C sowie mechanische Reibung im Scheibenrefiner ermöglichen die Entfernung von Verunreinigungen, Lackierungen oder Verbundstruktu-

ren. Die modulare Auslegung erlaubt eine differenzierte Behandlung von post-industrial und post-consumer Rückläufen, deren Zusammensetzung und Verschmutzungsgrad stark variieren können.

Im Anschluss erfolgt die Compoundierung, bei der das gewaschene Rezyklat im Doppelschneckenextruder (Leistritz Extrusionstechnik GmbH) aufgeschmolzen und mittels Schleppmitteln und Filtern weiter gereinigt wird. Dieses Verfahren entfernt insbesondere Gerüche und feste Verunreinigungen, die durch Waschen allein nicht beseitigt werden konnten – etwa, wenn sie im Material eingeschlossen waren. Um langkettige Kohlenwasserstoffe zu eliminieren, die aufgrund der kurzen Verweilzeit im Compounder nicht ausreichend entfernt werden können, wird das Material in einer nachgeschalteten Desodorierungseinheit (Zeppelin Systems GmbH) behandelt. Dort lassen sich Temperatur und Behandlungsdauer präzise auf das jeweilige Material einstellen.

Ein besonderes Merkmal des NMB-Recycling-Technikums ist die Möglichkeit, die Qualität des gewonnenen Rezyklats unmittelbar nach der Aufbereitung zu prüfen. Auf einer Spritzgießmaschine des Typs ENGEL e-mac 100 werden aus dem granulierten Material standardisierte Prüfkörper hergestellt, mit denen sich mechanische und thermische Eigenschaften direkt analysieren lassen. Auf diese Weise können Recyclingparameter gezielt angepasst und Materialeigenschaften prozessnah optimiert werden.

Die hier gewonnenen Erkenntnisse schaffen eine wissenschaftlich fundierte Grundlage für die Entwicklung wirtschaftlich und ökologisch tragfähiger Recyclingstrategien – insbesondere mit Blick auf künftige industrielle Anforderungen in der Automobil-, Bau- oder Verpackungsbranche.

Die Investitionssumme für das Recycling-Technikum beläuft sich auf 1,1 Millionen Euro. Der Freistaat Bayern als Hauptgesellschafter der NMB trug mit 900.000 Euro den Großteil der Investitionskosten und setzt damit ein klares Zeichen für die Förderung innovativer Lösungen im Bereich der Kreislaufwirtschaft. ■

(Bild: © NMB)

Entwickeln die Resource von morgen: (von links) Kevin Koch (Amandus Kahl GmbH & Co. KG), Katharina Krause (NMB), Philipp Biedenkopf (Amandus Kahl), Johannes Schmidt (NMB), Dimitrij Wirz (Zeppelin Systems GmbH), Roberto Frere Matteucci (Leistritz Extrusionstechnik GmbH), Carsten Weidel (Wannertechnik GmbH), Noel Gunkel (K&L Automation System GmbH), Holger Ruckdäschel (NMB)



Hellweg Maschinenbau : Neues Gebäude schafft Raum für Projektplanung und -entwicklung

Hellweg Maschinenbau, weltweit präseanter Hersteller digital gesteuerter Zerkleinerungsmaschinen für effektives, energiesparendes Kunststoffrecycling, zeigt sich gut gerüstet für die Markterholung in der Branche. Zwar lassen die aktuell dunklen Wolken über der Recyclingwelt für 2025 nicht die Umsatzrekorde wie in den beiden Vorjahren erwarten, spannende Ideen und die außergewöhnlich hohe Wirtschaftlichkeit seines Mühlenportfolios sieht Geschäftsführer Mark Hellweg aber als bewährte Säulen, die den Erfolg weiterhin tragen werden, sobald sich die Wirtschaft aufhellt. Um dafür optimale Voraussetzungen zu schaffen, hat das Unternehmen kürzlich seinen neuen Verwaltungsbau am Firmensitz in Roetgen bezogen. Insgesamt 300 m² Nutzfläche bieten jetzt eine komfortable Umgebung für die Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte.

„Wir haben unsere Systeme für die Kunststoffzerkleinerung konsequent digitalisiert und auf bisher unerreicht niedrigen Energieverbrauch getrimmt“, so Hellweg. „In den beiden Vorjahren konnten wir die Früchte dieser Entwicklungsarbeit ernten. Die hohe Wirtschaftlichkeit bei zugleich langer Lebensdauer aller verbauten Komponenten hat immer mehr Nutzer überzeugt, und mit dieser Kombination wollen wir uns auch zukünftig einen herausragenden Platz in der Branche sichern.“

Um diesen Weg gehen zu können, hat das Unternehmen – über die räumliche Erweiterung hinaus – auch personell aufgestockt. So ergänzt beispielsweise seit



„Die neue, Ende 2024 bezogene Ideenschmiede von Hellweg Maschinenbau in Roetgen schafft Raum für die erfolgreiche Weiterentwicklung“, sind Geschäftsführer Mark und Susanne Hellweg überzeugt
(Bild: © Hellweg Maschinenbau)





Energie sparen mit ISO WEMA Isolierungen

www.wema.de

wenigen Wochen Dirk Nebel als Projektingenieur des Team. Außerdem hat Hellweg seine Produktentwicklung auf eines der leistungsstärksten, aktuell verfügbaren CAD-Programme umgestellt und für das laufende Jahr die Einführung eines neuen ERP-Systems vorgesehen. „Wir setzen weiterhin auf Innovation und vor allem auf Digitalisierung, des Unternehmens ebenso wie unserer Produkte“, ergänzt Hellweg. „Zudem wollen wir neue Märkte erschließen. Dazu werden wir die besonders energieeffiziente und staubarme Arbeitsweise unserer Zerkleinerungssysteme über reine Kunststoffanwendungen hinaus auch in anderen Bereichen unter Beweis stellen.“ ■

Übernahmелösung für Extrudex

Für Extrudex, einen seit über 40 Jahren am Markt tätigen Spezialisten für Maschinen und Komplettsysteme in der Kunststoff-Extrusion, konnte in einem schwierigen Marktumfeld eine Übernahmелösung durch einen Investor gefunden werden. Die inhabergeführte Pütz Group mit Hauptsitz in Saarlouis (südlich von Trier) übernimmt den Standort in Mühlacker (nordöstlich von Pforzheim) und rund die Hälfte der Belegschaft. Die Pütz Group ist ein Zusammenschluss von aktuell elf Unternehmen an sieben Standorten in Deutschland und einer Niederlassung in der Slowakei. Der Extrudex-Insolvenzverwalter, Holger Blümle von Schultze & Braun, und Stefan Pütz, der geschäftsführende Gesellschafter der Pütz Group haben die Verträge für eine Übernahme zum 1. Juni 2025 unterzeichnet. Die Pütz Group ist mit dem Unternehmen Bellaform bereits im Extruderbau tätig und wird den Geschäftsbetrieb am Standort Mühlacker unter „Bella Extrudex“ betreiben. Extrusion ist ein Verfahren, bei dem ein Material, meist Kunststoffe oder Metalle, durch eine formgebende Öffnung gepresst wird, um ein Produkt, zum Beispiel mehrschichtige Katheterschläuche, in einer definierten Form zu erzeugen. ■

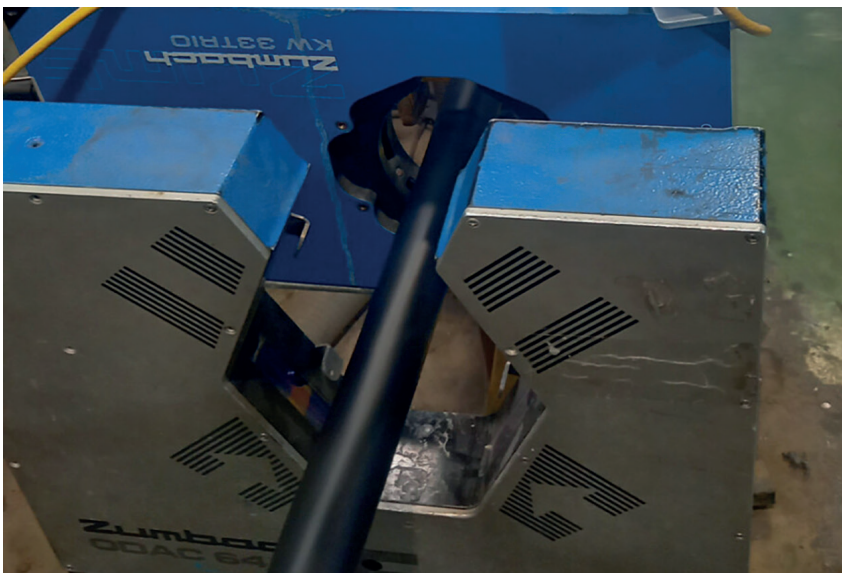
Tunisie Cables verbessert die Isolations-Extrusion mit Zumbach ODAC®, KW und Sparktester-Geräten



Sparktester AST bei Tunisie Cables

Tunisie Cables, ein führender Hersteller in der Draht- und Kabelindustrie, hat seine Produktionsprozesse durch Integration fortschrittlicher Technologien von ZUMBACH Electronic AG erheblich verbessert. Die Nutzung der hochmodernen ZUMBACH-Lösungen gewährleistet Tunisie Cables eine überlegene Qualitätskontrolle bei der Isolierung und Ummantelung. Zu den wichtigsten Verbesserungen gehören präzise Fehlerüberwachung, genaue Erkennung von Knoten und Einschnürungen, sowie sorgfältige Messungen der Kabelwanddicke und der Exzentrizität der Kunststoffschichten. Diese Fortschritte erhöhen nicht nur die Qualität der Produkte, sondern stärken auch

Zumbach ODAC®
und KW bei Tunisie
Cables
(Bilder: ZUMBACH
Electronic AG)



ihren Einsatz für Exzellenz und Innovation in der Branche.

Tunisie Cables, gegründet im Jahr 1978, ist Hersteller von Mittel- und Niederspannungskabeln. Als Teil der OneTech-Gruppe spielen sie als Kabelhersteller eine entscheidende Rolle bei der Verbindung von Städten und Gemeinden und tragen erheblich zu der globalen Elektrifizierung bei. Tunisie Cables bietet eines der umfassendsten Produktportfolios in der Branche und ist bekannt für Präzision und Zuverlässigkeit. Ihre innovativen Lösungen sind darauf ausgelegt, in den anspruchsvollsten Umgebungen zu funktionieren, und stärken ihre Position als führender Hersteller im Draht- und Kabelmarkt. Um diese angesehene Position zu halten, verlässt sich Tunisie Cables auf Mess- und Überwachungsprodukte und -systeme von ZUMBACH Electronic AG.

In ihren riesigen tunesischen Produktionsstätten in Bizerte und Grombalia verwendet Tunisie Cables eine Vielzahl von Technologien von ZUMBACH Electronic AG. Viele der Extrusionslinien sind mit ODAC®-Laser-Messköpfen ausgestattet, die hauptsächlich zur Messung des Kabeldurchmessers verwendet werden, wobei einige in Verbindung mit KW-Fehlerdetektoren eingesetzt werden. Die KW-Reihe bietet optische Messungen zur Fehlererkennung, Knoten- und Einschnürungserkennung mit modernster 3-Achsen-Messoptik. Dank ihres ausgeklügelten Designs und ihrer Fähigkeit, flexibel in jeder Ausrichtung montiert werden zu können, waren die ODAC®- und KW-Geräte sehr einfach in ihre bestehenden Linien zu integrieren. Beide bieten berührungslose Messungen mit extrem hohen Abtastraten und sind außergewöhnlich robust und schmutzunempfindlich, was ein enormes Maß an Genauigkeit und Stabilität gewährleistet. Um die Qualität der Kabelisolierung zu gewährleisten, verwendet Tunisie Cables eine Vielzahl von ZUMBACH-Sparktestern in ihren Ummantellungsanlagen. Die Sparktester werden eingesetzt, um blanke Stellen und Löcher zu erkennen, die den leitfähigen Kern der Kabel freilegen, was zu Kurzschlüssen und elektrischen Ausfällen führen kann. Defekte in der Kabelummantelung können die Gesamtleistung und Zuverlässigkeit des Kabels erheblich beeinträchtigen, was zu kostspieligen Ausfallzeiten und Materialverschwendung führt.